*Dienststelle*

*Studierende/r, geboren am*

Bachelorstudium vom bis

**1. Studienjahr**

|  |
| --- |
| Einführung in das Studium (1 1/2 Monate) |
|  | Zeitraum | Ausbilder/-in |
| Einführung in die Verwaltungspraxis (1 Monat) |  |  |

Einführung in das Fachstudium - (1/2 Monat)

Fachstudium I - (7 1/2 Monate)

**1. und 2. Studienjahr**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Zeitraum | Ausbilder/-in |
| Verwaltungspraxis I(5 Monate)*- (Referat, Amt, Sachgebiet)* |  |  |

Während der Verwaltungspraxis I sind mindestens 2 größere Arbeiten zu fertigen.

Fachstudium II - (8 Monate)

**2. und 3. Studienjahr**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Zeitraum | Ausbilder/-in |
| Verwaltungspraxis II(5 Monate)*- (Referat, Amt, Sachgebiet)* |  |  |

Während der Verwaltungspraxis II sind mindestens 3 größere Arbeiten zu fertigen.

Fachstudium III - (5 Monate, *davon 4 Wochen Thesis/Bachelorarbeit*)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Zeitraum | Ausbilder/-in |
| Verwaltungspraxis III(4 Monate, *davon sind 2 Wochen für Thesis/Bachelorarbeit freizuhalten*)*- (Referat, Amt, Sachgebiet)* |  |  |

1. Alle Studierenden nehmen während der berufspraktischen Studienzeiten an themenspezifischen Praxisworkshops der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz e. V. oder Arbeitsgemeinschaften der Deutschen Rentenversicherung teil (§ 10 StO).
2. Anmerkungen/Sonstiges:
Gemäß § 23 Abs. 4 APOVwD-E2/3 soll der Erholungsurlaub während der berufspraktischen Studienzeiten genommen werden. Das Bachelorstudium wird über Weihnachten und Neujahr jeweils durch eine von der Hochschule festgesetzte lehrveranstaltungsfreie Zeit unterbrochen, von der insgesamt 20 Arbeitstage auf den Erholungsurlaub anzurechnen sind. Die übrige lehrveranstaltungsfreie Zeit soll dem verstärkten Selbststudium dienen.
3. Besondere Bemerkungen: